

Das Lindli einmal in einem Rennen erleben

Jeder Schaffhauser kennt das Lindli vom Spazieren oder auch vom Laufen her. Am 17. Oktober wird die Rheinpromenade für einen Tag zur Rennmeile. Mit dabei sein werden Kariem Hussein und Mujinga Kambundji.

von DARIO MUFFLER

LAUFSPORT Wo bei schönem Wetter tagsüber Verliebte, Familien und Freunde den Rhein entlang schlendern, abends und frühmorgens aber auch Jogger zu sehen sind, wird am 17. Oktober, dem letzten Samstag der Schaffhauser Herbstferien, eine Tradition fortgesetzt – und vielleicht eine neue geboren. Die Zeit ohne Volkslauf in der Stadt Schaffhausen wird ihr Ende finden. Die Langlaufwandergruppe Schaffhausen (LWS) und der Leichtathletik-Club Schaffhausen (LCS) organisieren am Lindli gemeinsam die erste Austragung des Lindli-Laufs und der Winforce-Meile.

Seit zwölf Jahren kein Lauf

In den letzten Jahren sammelten sich die Hunderttausenden von Volksläufern der Schweiz an wenigen, grossen Anlässen. Darunter gelitten haben auch der LWS-Berglauf in Beringen und der LWS-Crosstest in Neuhausen – Ersterer fand im vergangenen Jahr



Der Schaffhauser Mittelstrecken-Spezialist Marco Kern am Lindli. Er kennt diese Strecke aus seinen Trainings so gut wie kaum ein anderer.

Bild Dario Muffler

zum letzten Mal statt. Markus Brütsch, der Präsident der LWS, wollte die Situation deshalb wieder verbessern. Ein neuer Lauf sollte geschaffen wer-

den: Er soll an die Zeit des erfolgreichen Schaffhauser Stadtlaufes anknüpfen. In den 1980er-Jahren erfreute sich dieser Lauf in der Altstadt grosser

Beliebtheit. Seine letztmalige Austragung liegt aber bereits zwölf Jahre zurück. «Wir wollten wieder eine Laufveranstaltung lancieren, und das zusammen mit einem anderen Verein», sagt Brütsch. Der LCS habe Zustimmung signalisiert, woraus ein fünfköpfiges Organisationskomitee entstanden sei.

Nun steht dieses Team in den Startlöchern. «Wir haben von der Stadt die Bewilligung erhalten, das Lindli für den Anlass zu nutzen», sagt Markus Brütsch. «Und wenn wir sehen, dass genügend Interesse besteht, könnte man nächstes Jahr beispielsweise auch einen Teil der Strasse sperren.» Vom alten Salzstadl, dem Clubhaus des Kanu-Clubs Schaffhausen, bis kurz vor das Ende des Naturwegs am Rhein wird die Strecke gehen und 1609 Meter messen – genau eine Meile.

Zwei Rennen ...

Auf dieser Strecke werden zwei Renntypen stattfinden. Einerseits kann jeder herausfinden, wie schnell er denn dieses Lindli bezwingen kann. Die Winforce-Meile unter dem Patronat des gleichnamigen Sportnahrungsmittelherstellers steht sowohl für die Nachwuchskategorien als auch für alle offen, die älter sind als 18. Vater der Idee, die allseits beliebte, eine Meile lange Uferpromenade zu laufen, ist Martin Harzenmoser. Der Sekundarlehrer liess seine Schüler einst das Lindli hinunterspurten. Unter den ehemaligen Schülern befand sich auch Manuel Stocker, der heute im Organisa-

tionskomitee des Anlasses sitzt. «Diese Idee liess mich über die Jahre hinweg nicht los», sagt Stocker.

Doch soll man nur eine Meile anbieten? Die flache Strecke bietet sich an, schnelle Zeiten zu laufen, egal, über welche Distanz. Diesen Umstand wollte Daniel Rahm, Lauftrainer im LCS und Streckenverantwortlicher, nutzen. Zusätzlich steht darum ein 10-Kilometer-Lauf im Programm, bei dem das Lindli sechsmal zu absolvieren ist. Denn derart flache und kurvenlose Strecken – bis auf den U-Turn gibt es keine Kurve – existieren in der Schweiz praktisch keine: Es bietet sich also eine gute Gelegenheit für schnelle Zeiten.

... und zwei Top-Shots

Der Anlass bietet zudem die Gelegenheit, zwei der erfolgreichsten Schweizer Leichtathleten zu treffen. Mit 400-Meter-Hürden-Europameister Kariem Hussein und Mujinga Kambundji, Schweizer Rekordhalterin über 100 und 200 Meter, sind zwei Stars der Leichtathletikszene in der Munotstadt zu Gast. Hussein verpasste an der WM in Peking nur knapp den Finaleinzug, liess den kenianischen Überraschungsweltmeister Nicolas Bett dann in Brüssel beim letzten grossen Meeting der Saison aber deutlich hinter sich. Kambundji verbesserte derweil ihre Schweizer Rekorde in Peking deutlich und gehört zu den Medaillenkandidaten an der EM 2016 in Amsterdam (Ho). Wann gibt es das schon, dass zwei so hochkarätige Sportler in Schaffhausen am Lindli entlangschlendern?